

Förderung der Heizungs- und Gebäudemodernisierung

Neu-Anspach | 23.02.2026 | Markus Lämmer



Ein kurzes Kennenlernen

- Wer von Ihnen **wohnt in einem Ein- / Zweifamilienhaus (Eigentum)?**
- Wer von Ihnen meint, dass **Gas und Öl in 10 Jahren noch genauso viel kosten wird wie heute?**
- Wer von Ihnen kennt jemanden, **der eine Wärmepumpe oder einen Wärmenetzanschluss hat?**



Die LEA Hessen stellt sich vor

Unsere Themen

Hierzu bieten wir Beratung & Information



Sanierung



Energieeffizienz



Energiekonzepte



Mobilität



Wärme



Infrastruktur



Erneuerbare
Energien



Förderung

Alle Themen
aus den
Bereichen
Energiewende
& Klimaschutz

Angebote der LEA Hessen

Für Privatpersonen

- **Beratung zu Fördermitteln und Energieeffizienz**
 - [Online-Sprechstunde & Webinarreihe „Ihr Zuhause. Ihre Zukunft“](#)
rund um die Modernisierung des Eigenheims
 - [Online-Fördermittelauskunft](#)
- **Wirtschaftlichkeitsrechner für Solaranlagen**
 - [Solar-Kataster Hessen](#)



Angebote der LEA Hessen

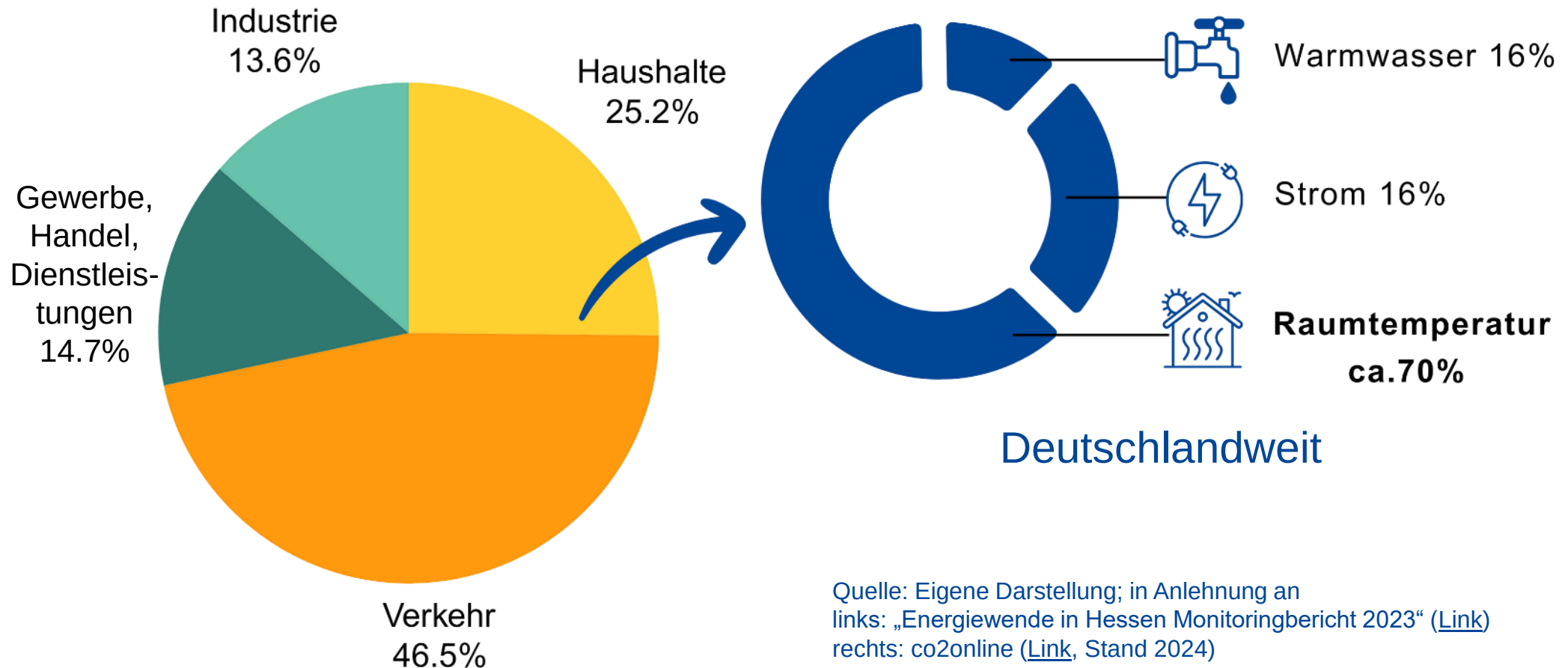
Für Privatpersonen

- **Umfassende Informationen ([Link](#)) zu :**
 - Modernisierung & Sanierung
 - Energieeffizienz & Energiespartipps (mehrsprachig u. mit Videos)
 - Dezentrale Energieerzeugung (Solar, Wind, Wärme mittels versch. Tools)
 - ModernisierungsCheck, DämmCheck, Heiz- und Stromcheck



Haushalte verbrauchen 25% der Energie

HESSEN: Endenergieverbrauch in den Sektoren



Quelle: Eigene Darstellung; in Anlehnung an
links: „Energiewende in Hessen Monitoringbericht 2023“ ([Link](#))
rechts: co2online ([Link](#), Stand 2024)

Zukunftssicher heizen.
Effektiv sanieren.

Was ist zu tun?

Ihre nächste Heizung sollte klimafreundlich sein

Gebäudeenergiegesetz (GEG) § 72 Abs. 4

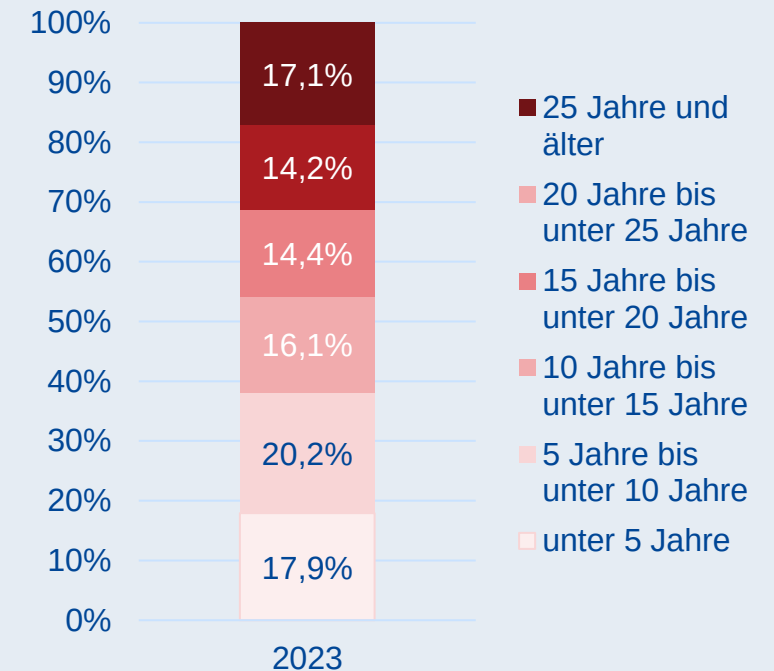
„Heizkessel dürfen längstens bis zum Ablauf des 31. Dezember 2044 mit fossilen Brennstoffen betrieben werden.“

Typische Laufzeit von Heizungen: 15 bis 20 Jahre

82% der Heizungen sind 5 Jahre und älter, müssen bis 2045 verschleißbedingt erneuert werden.

Fazit: Kann die neue Heizung **nicht** vollständig klimafreundlich betrieben werden, entstehen unnötige Zusatzkosten durch einen vorzeitigen Heizungstausch.

Alter von Heizungen



Klimafreundliche Heiztechnologien laut „Heizungsgesetz“ (GEG, § 71) mit mind. 65 % Erneuerbare Energien

- Wärmepumpe
- Wärmenetzanschluss

Königswege!

- Biomasse (flüssig, gasförmig, fest)
- Stromdirektheizung
- Wasserstoff-Heizung
- Solarthermische Heizung
- Hybridheizungen

Wegen begrenzter Ressourcen eher Nischenlösung

Nur bei sehr gut gedämmten Gebäuden, die kaum noch Wärme benötigen, ggf. sinnvoll, da 3- bis 5-mal teurere Heizkosten als Wärmepumpe

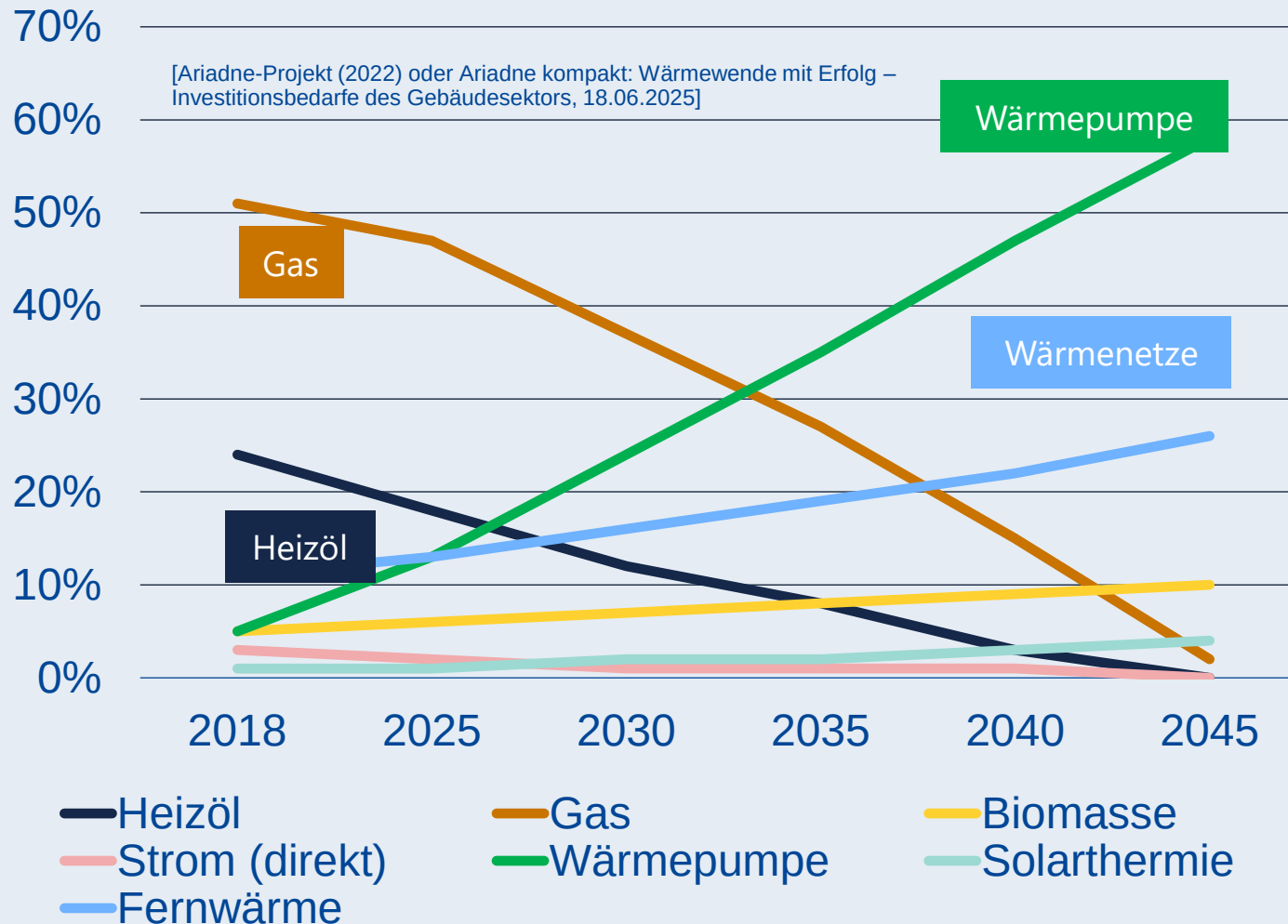
No Way, da 4- bis 8-mal ineffizienter als Wärmepumpe, Produktion und Transport unklar

Reicht in der Regel allein nicht aus

Zwei oder mehr verschiedene Heiztechnologien kombiniert. Als Übergangslösung evtl. interessant, ansonsten eher aufwendig/teurer

Erwartung von Expertinnen und Experten

Prognose zur Verbreitung von Heizungstechnologien



- Gas und Öl halbieren in 10 Jahren
- **Wärmepumpen zentrale Lösung**
- Wärmenetze wichtige Rolle
- Biomasse bleibt eher Nische

Das Geheimnis der Wärmepumpe

Jahresarbeitszahl* (JAZ) = Wärmeenergie / Antriebsenergie

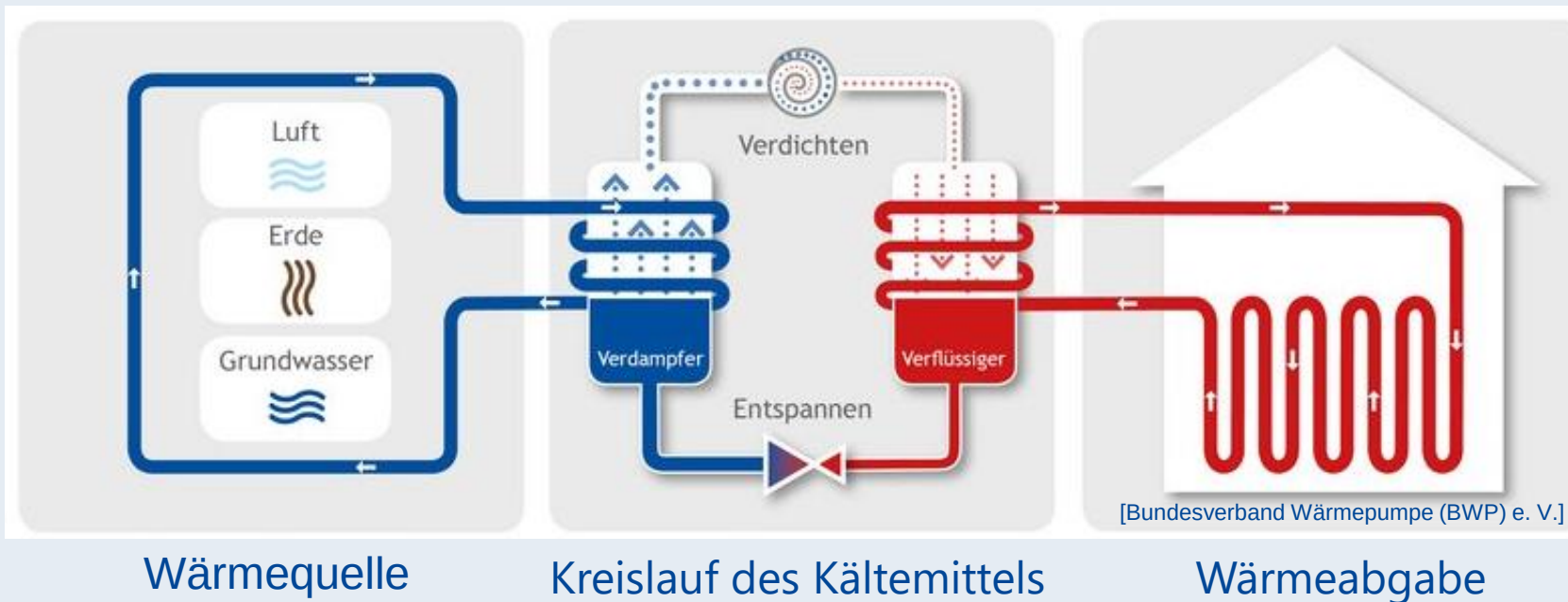
$$= \frac{\text{[Grüner Balken]} + \text{[Lila Balken]}}{\text{[Lila Balken]}}$$

= 3 bis 5

* Die JAZ als Effizienzmaß wird über ein Jahr gemessen.



[Link zum LEA-Webinar
am 21. Februar 2025
\(Die Wärmepumpe\)](#)



Mit der Wärmepumpe kann man Geld sparen!

Heizkostenrechnung für das moderat gedämmtes Einfamilienhaus:

- Wohnfläche: 120 m²
 - Wärmebedarf: 125 kWh/m²/Jahr
- } Wärme: 15.000 kWh/Jahr

	Wärmepumpe	Gasheizung
Annahmen:	• JAZ: 3,5 • Wärmepumpen-Stromtarif: Arbeitspreis: 22,97 Cent/kWh Grundpreis: 10,83 €/Monat	• 10% Wärmeverlust • Gaspreis: Arbeitspreis: 9,74 Cent/kWh Grundpreis: 10,10 €/Monat
Jährliche Heizkosten:	ca. 1.100 €	1.700 €

Jährliche Heizkosten ca. 600 € günstiger.

Wie fördert die Bundesregierung den Umstieg auf Erneuerbares Heizen?

30 % Grundförderung	+ 20 % Klimageschwindig- keitsbonus	+ 5 % Effizienzbonus	+ 30 % Einkommensbonus	Bis zu 70 % Gesamtförderung
bis zu 9.000 €	bis zu 6.000 €	bis zu 1.500 €	bis zu 9.000 €	bis zu 21.000 €
Förderung für Wohn- und Nicht-wohngebäuden für alle Antragstellergruppen	bis Ende 2028 für den frühzeitigen Austausch alter fossiler Heizungen* *für funktionstüchtige Öl-, Kohle-, Gasetagen- oder Nachtspeicher-heizungen sowie mehr als zwanzig Jahre alte Biomasse- und Gasheizungen, nur für selbstnutzende Eigentümerinnen und Eigentümer	Effizienzbonus von 5 Prozent für effiziente, elektrisch angetriebene Wärmepumpen* *Voraussetzung ist, dass als Wärmequelle Wasser, das Erdreich oder Abwasser genutzt oder ein natürliches Kältemittel verwendet wird.	für selbstnutzende Eigentümerinnen und Eigentümer mit bis zu 40.000 Euro zu versteuerndem Haushaltsjahres-einkommen	Gesamt-Förderung gedeckelt  Installateur hilft bei der Beantragung

Tipp: frühzeitig Antrag stellen (36 Monate Zeit für den Einbau ab der Bewilligung der Förderung)

So rechnet sich eine Wärmepumpe

Beispiel Luft-Wasser-Wärmepumpe*

	Höchste Förderung + günstiger Preis	Geringere Förderung + hoher Preis
Anschaffungskosten Wärmepumpe *	29.000 €	38.000 €
Förderung der Bundesregierung (maximal förderfähiger Betrag 30.000 Euro)	(70%) 20.300 €	(55%) 16.500 €
Eigenanteil für Wärmepumpe	8.700 €	21.500 €
Vermiedener Invest für neue Gasheizung	13.000 €	13.000 €
Schätzung Betriebskosteneinsparung wegen Erneuerbarer Energien auf 10 Jahre	6.000 €	6.000 €
Bilanz nach 10 Jahren	+10.300 €	-2.500 €
+ Wertsteigerung des Hauses		

* Die Gesamtkosten inklusive Installation liegen für eine Luft-Wasser-Wärmepumpe zwischen 29.000 und 38.000 €.

Und die Gebäudehülle?

Energieeffizienzklassen bieten gute Orientierung

Energieeffizienz-klasse	Heizwärmebedarf (kWh/m²/a)	Typische Gebäude	Dämmung	Anteil am Gebäudebestand
A+	≤ 30	Passivhaus, EH 40	Exzellent	Ca. 1-2%
A	30 – 50	Neubauten, EH 55	Gut	Ca. 5-10%
B	50 – 75	EH 70	Standardmäßig	Ca. 10-15%
C	75 – 100	GEG-Referenzgebäude, ältere sanierte Gebäude	Einfach	Ca. 15-20%
D	100 – 130	1980er-Bauten	Moderat	Ca. 20-25%
E	130 – 160	1970er-Altbau	Wenig	Ca. 15-20%
F	160 – 200	1960er-Altbau	Kaum	Ca. 10-15%
G	200 – 250	1950er-Gebäude	Nicht vorhanden	Ca. 5-10%
H	> 250	Unsanierte Altbauten vor 1950	Nicht vorhanden	Ca. 5-10%

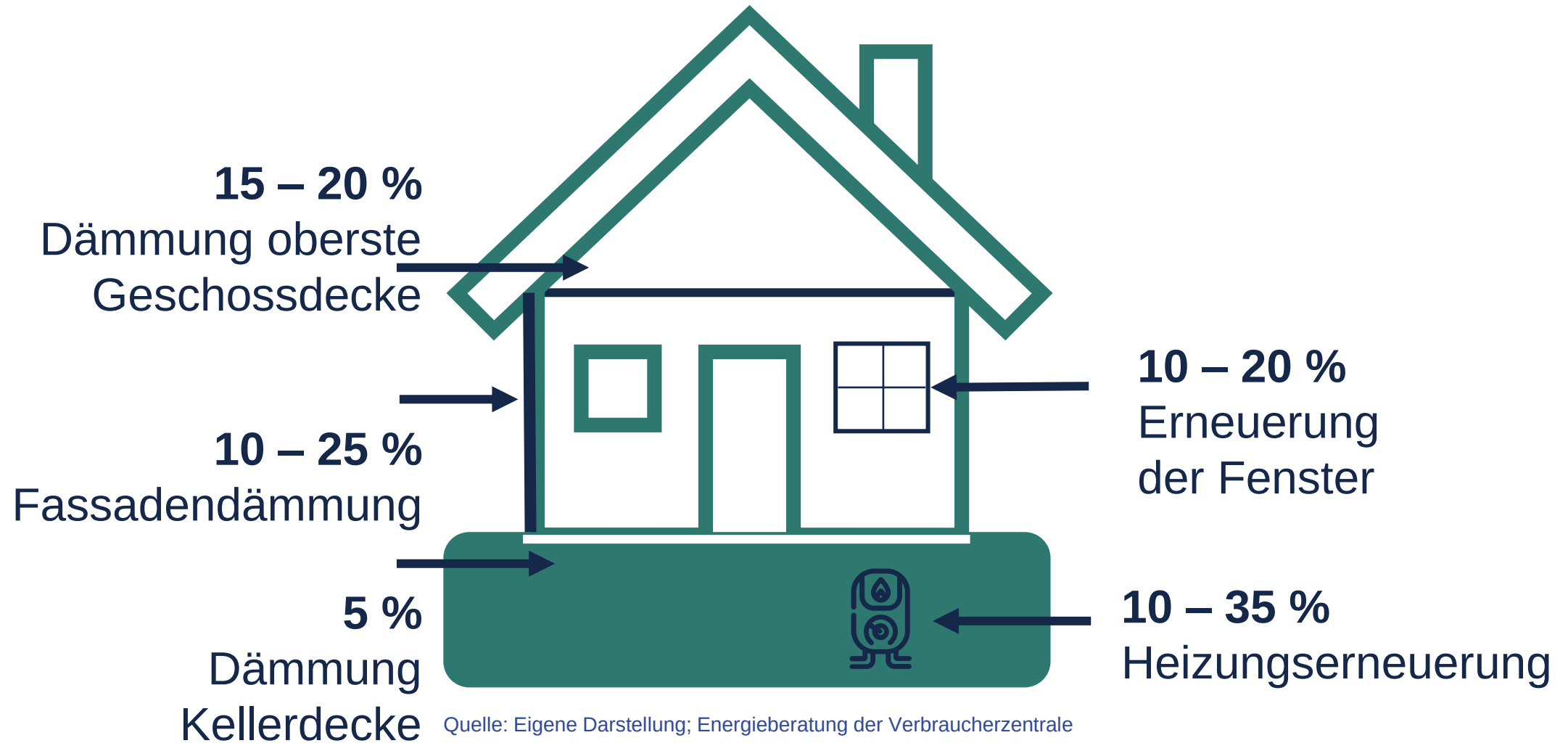
Bei Einbau einer Wärmepumpe:

Sanierung der Gebäudehülle nicht nötig

Ab Klasse E und schlechter:
Sanierung der Gebäudehülle sehr sinnvoll

Einzelmaßnahmen im Überblick

Durchschnittliche Einsparungen Heizenergie im Jahr



Fördermittel als Starthilfe nutzen

Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

BEG Einzelmaßnahmen Zuschuss

- Gebäudehülle
- Anlagentechnik (nicht Heizung)
- Heizungsoptimierung

Heizungsförderung (Zuschuss, KfW)

Fördermittelgeber: BAFA
(Bundesamt für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle)

BEG Komplettisanierung Kredit

- Komplettisanierung zum
Effizienzhaus (EH)
- Nicht-Wohnfläche in
Wohnfläche umwidmen

Fördermittelgeber: KfW
(Kreditanstalt für Wiederaufbau)



Einzelmaßnahmen umsetzen

Umfeldmaßnahmen
eventuell mit
förderfähig ([Link](#))

+ 5% iSFP-Bonus auf
alle förderfähigen
Ausgaben

BAFA Einzelmaßnahmen: 15 % Zuschuss

Gebäudehülle ([Link](#))

- Fenster
- Außentüren
- Fassadendämmung
- Dachsanierung

Anlagentechnik ([Link](#))

- Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
- Smart Home

Heizungsoptimierung ([Link](#))

- Hydraulischer Abgleich
- Heizungspumpentausch
- Flächenheizungen (z. B. Fußbodenheizung)

Bedingung: Einbindung Energie-Effizienz-Experte

Bei iSFP

**Zuwendungsfähige Kosten
bis zu 60.000 € pro Wohneinheit**

**Schon ab 300 €
Investitionskosten**

Ergänzungskredit bei Einzelmaßnahmen

Zusätzliches Kreditangebot 358 der KfW ([Link](#))

Kreditsumme:	100 % der Kosten bis zu 120.000 € pro Wohneinheit Effektiver Jahreszins ab 0,01 %
Antragsberechtigte:	Private Selbstnutzer mit zu versteuerndem Haushaltsjahres- einkommen von bis zu 90.000 €
Voraussetzung:	BAFA-Zuwendungsbescheid bei Einzelmaßnahmen bzw. KfW-Förderzusage bei Heizungsförderung

Komplettsanierung zum Effizienzhaus

Zinsgünstiger KfW-Kredit 261 mit Tilgungszuschuss: ab 2,28 % effektiver Jahreszins* ([Link](#))

*Stand: 18.02.2026

Effizienzhaus (EH)	Tilgungszuschuss	Maximal zuwendungsfähig	Bonus-Programme
EH Denkmal	5 %	120.000 € je Wohneinheit (Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus Wohnung) 150.000 € je Wohneinheit bei Erneuerbare-Energien- oder Nachhaltigkeits-Klasse (EE-Klasse / NH-Klasse)	+ 10 % Gebäude älter als 1958 oder Energieausweis Klasse H (Worst Performing Building) oder + 15 % Serielle Sanierung-Bonus (vorgefertigte Elemente)
EH 85	5 %		
EH 70	10 %		
EH 55	15 %		
EH 40	20 %		
+ EE-Klasse und/oder NH-Klasse	+ 5 %		

lea.foerdermittelauskunft.de

Welche Förderung passt zu mir?

Einfach von Zuhause aus Ihr(e)
Förderprogramm(e) finden ([Link](#))



Wohngebäude



Nicht-Wohngebäude



Infrastruktur



E-Mobilität

Wie beraten lassen?

Brauchen Sie weitere Informationen? Haben Sie Fragen?

Kostenfreie Sprechstunden:

📅 Freitag, 27. Februar, 16:00 – 17:30 Uhr

📅 Dienstag, 10. März, 16:30 – 18:00 Uhr

Sechs kostenfreie Webinare in 2026:

- Jan.: Die Wärmewende im Eigenheim meistern
- April: Smart-Home-Systeme
- Mai: Gebäudehülle vs. Heizung
- Aug.: Mehrfamilienhaus sanieren
- Sep.: zentrale vs. dezentrale Heizungen
- Nov.: Rechtliche Neuerungen und Förderung

ANGEBOT DER LEA HESSEN

.....

IHR ZUHAUSE. IHRE ZUKUNFT.

Sprechstunde & Webinar



Zur ersten Orientierung

Energieberatung - Verbraucherzentrale Hessen:

- **Kostenlose Hotline der Energie- und Fördermittelberatung der Verbraucherzentrale Hessen e.V.:**
Tel. 0800 – 809 802 400 ([Link](#))
- **Online-Beratung:** für kurze Energie-Erstberatungsthemen sowie erste Infos zu Fördermitteln ([Link](#))
- **Vor-Ort-Beratung:** Eigenanteil maximal 40 Euro, Terminvereinbarung über die Hotline 0800 – 809 802 400 oder über die Webseite ([Link](#))



Modernisierung

Sanierungsbedarf feststellen und planen

BAFA-Energieberatung für Wohngebäude ([Link](#))

- Energieberatung vor Ort durch Energieeffizienz-Experten (EEE)
- Individueller Sanierungsfahrplan (iSFP) ([Link](#))
- **Zuschuss:** bis zu 50 % der Beratungskosten



Individueller Sanierungsfahrplan (iSFP)

Fördersatz:	Zuschuss: 50 % der Beratungskosten (max. 650 € bzw. 850 € ab 3 WE)
Konkret:	Eigenanteil im Einfamilienhaus ca. 1.350 € (Link)
Bonus:	zusätzlich je 5 % Förderbonus bei Umsetzung einiger Einzelmaßnahmen
Voraussetzung:	Bauantrag muss mind. 10 Jahre zurückliegen



Energieeffizienzberatung

Wo finde ich kompetente Beratung?

<https://www.energie-effizienz-experten.de>



The screenshot shows the homepage of the 'EnergieeffizienzExperten' website. The header is blue with the logo 'EnergieeffizienzExperten für Förderprogramme des Bundes' on the left, a 'MENU' button in the center, and a 'Einloggen' button on the right. Below the header is a large banner image of two construction workers. Overlaid on the banner are two buttons: 'WOHNGEBÄUDE' (selected) and 'NICHTWOHNGEBÄUDE'. Below these is a white search box titled 'EXPERTENSUCHE FÜR WOHNGEBÄUDE'. Inside the search box, there is a small icon of a building, a text input field with the placeholder 'Wo suchen Sie? (PLZ oder Ort)', a dropdown menu showing 'Umkreis: 5 km', and a blue 'Suchen' button. Below the input field is a link '> Erweiterte Suche'.

Zusammenfassend ...

Zusammenfassung

- ✓ Wenn die Heizung erneuert werden muss, sollte es eine klimafreundliche sein!
- ✓ Wärmepumpen sind aufgrund ihrer Effizienz günstiger als fossile Heizungen.
- ✓ Sanierungen der Gebäudehülle in vielen Fällen nicht zwingend nötig, jedoch: effektives Modernisieren ist gut.
- ✓ Entwickeln Sie Ihren Sanierungs“fahr“plan individuell für Ihr Gebäude
- ✓ **Zur Unterstützung jetzt Energieeffizienz-Experten ins „Boot“ holen**

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?



Markus Lämmer

 +49 611 95017-8664

 markus.laemmer@lea-hessen.de